

# Änderungsantrag

|                      |              |
|----------------------|--------------|
| Drucksachen-Nr.:     | BV/VII/0266  |
| Änderungsantrag-Nr.: | 1            |
| Einreicher:          | CDU-Fraktion |

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Gegenstand:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen

Änderung:

Der vorhandene Beschlusstext wird vollständig ersetzt durch:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die Jahn- und Bachstraße eine Objektplanung zu veranlassen. Dabei wird der am Kreisverkehr Robert-Blum-Straße/Jahnstraße/Bachstraße begonnene Querschnitt fortgesetzt. In der Bachstraße wird entsprechend Radverkehrskonzept der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg das Erfordernis und die Möglichkeit der Einordnung einer Radverkehrsanlage zwischen der Bachstraße 8 und der Rostocker Straße geprüft. Die Finanzierung der Planung und baulichen Umsetzung ist im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Immobilienmanagements zu sichern.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auch vor dem Hintergrund der anstehenden Erneuerung der Oberbachbrücke Kontakt mit dem Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung zu einer möglichen finanziellen Beteiligung des Bundes, vertreten durch das Land Mecklenburg-Vorpommern, aufzunehmen.
3. Das Erfordernis zur Einordnung von Radverkehrsanlagen im Verlauf der Bachstraße, verlängerten Jahnstraße, Bruderbruch und An der Rennbahn ist zu prüfen. Über das Ergebnis ist spätestens in der Sitzung der Stadtvertretung am 09.12.21 zu berichten.
4. Die Möglichkeit der Einordnung eines Fußgängerüberweges im Bereich Kannegießerbruch als Querungshilfe zum Bruderbruch ist zu prüfen. Über das Ergebnis ist spätestens in der Sitzung der Stadtvertretung am 09.12.21 zu berichten.

Neubrandenburg, 04.07.2021

gez. Dr. Diana Kuhk  
Fraktionsvorsitzende  
CDU-Fraktion